

**KARL PAUL MAX SEIFERT**

* 27.09.1882 Schönau Kr. Glogau
† 06.11.1933 Berlin



geheiratet am 21.05.1919 Seiffersdorf
kirchl. am 22.05.1919
in Gläsdorf Kreis Grottkau

**HEDWIG REISCH**

* 07.12.1886 Katscher
† 24.08.1959 Berlin

Max ist der Sohn des Stellmachermeisters KARL SEIFERT und seiner Ehefrau ANNA MARIA CHRISTINA NIKOLAUS, beide wohnhaft in Schönau. Max war Lagerist und brachte als Witwer einen Sohn und zwei Töchter mit in die Ehe.

Hedwig ist die Tochter von [20] REISCH, Gustav und [21] LEHNERT, Anna.

Hedwigs Geschwister hatten bei Ausbruch des 1. Weltkrieges schon alle den Hof des Vaters verlassen. Nur Hedwig war noch im Hause und wartete auf den Freier. Die jungen Männer aber zogen an die Front und Hedwig zog zu ihrem Bruder Georg nach Berlin. So wohnte sie geraume Zeit bei der Familie ihres Bruders in der Turmstr. 44 in Moabit, nahm dann aber eine Wohnung in der Lübecker Straße im gleichen Bezirk. Hedwig nahm Arbeit bei der Post an.

Die Hochzeit mit Max wurde im Hause ihrer Schwester, Maria Russek, in Seiffersdorf bei Otmachau gefeiert.

Hedwig und Max wurden ein glückliches Paar. Die Familie vergrößerte sich schnell: Maximilian wurde am 30.08.1920 geboren, die Zwillinge Annamaria und Ursula am 30.05.1923. Die am 17.06.1927 geborenen Zwillinge Georg, Gustav und Johannes, Wilhelm lebten nur einige Wochen.

Max früher Tod traf Hedwig schwer. Die erste Wohnung, Hufelandstraße, war für sieben Personen zu klein. Die Familie bekam 1937 ein Reihnhaus in einer Siedlung für Kinderreiche an der Lichtenauer Str. in Hohenschönhausen (Berlin). Hedwigs Schwester Anna half finanziell.

Hedwigs Stiefkinder blieben nicht lange im Hause. Gerhard ging in die „Provinz“ und lebte in der DDR. Er hat sich nicht mehr gemeldet. Margarete starb in junger Ehe. Gertrud heiratete am 11.06.1938 ihren Arbeitgeber, den Schneidermeister Hans Zehe und bekam eine Tochter, Bärbel. Tochter und Mann starben früh und Gertrud zog mit ihrer Stiefschwester Annamaria zusammen nach Köln.

Auch Ursula blieb unverheiratet.

Der Sohn Maximilian heiratete und wohnte wie Ursula in Hohenschönhausen.

Das 1938 bezogene Reihnhaus wurde 1945 von den Russen requiriert und in den Sperrbereich des K.Z.-Hohenschönhausen einbezogen. 1961 kaufte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) das Grundstück. Es war inzwischen Teil der berühmten Untersuchungsanstalt.



Max Seifert



Anna Maria Seifert



Ursula Seifert



1934 Hedwig mit ihren Kindern



Max und Irmgard 1946

- MAXIMILIAN * 30.08.1920 † 17.04.2014,
er heiratet am 22.06.1946 IRMGARD KLAFFKE * 26.02.1925 † 25.12.2014
sie haben eine Tochter:
 - ANGELIKA
- ANNA MARIA * 30.05.1923 † 03.07.2014
- URSULA * 30.05.1923 † 29.08.2015
- GEORG GUSTAV * 17.06.1927 † 08.07.1927
- JOHANNES WILHELM * 17.06.1927 † 23.06.1927

In erster Ehe heiratet Max am 27.09.1906 in Berlin ROSALIE PANKRATH * 07.07.1881 Biesterfelde Kr. Marienburg. Aus dieser Ehe wurden drei Kinder geboren:

- GERTRUD * 23.11.1907 Berlin-Lichtenberg † 1999
Gertrud heiratet am 11.06.1938 JOHANNES ZEHE † 18.04.1960
sie wohnen in der Bachestr. 5 in Berlin-Friedenau und haben eine Tochter
 - BÄRBEL * ca. 1941/42 † 04.12.1975 London
sie heiratet und hat einen Sohn
- GERHARD * 07.08.1909 Berlin-Treptow † Schwerin
er heiratet 1937 in Malchow
- MARGARETHE * 23.01.1912 Berlin-Treptow † vor 1960 in München
sie heiratet am 12.04.1941 in Berlin-Weißensee NN HÄMFLING



Rosalie Pankrath



die Kinder aus erster Ehe



Bärbel Zehe



Gertrud Seifert und Hans Zehe



Gertrud 1962

Nach dem Tod von Hedwig Seifert und Hans Zehe verließen Gertrud Zehe und Anna-Maria Seifert Ostberlin und zogen zusammen nach Köln.



das Grab von Hedwig Seifert



Ursula Seifert 2008